

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 29.02.2024

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:04 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - Vors. / RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - stellv. Bezirksbürgermeister

Frau Alexa Dohrenkamp

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Nicht anwesend:

SPD

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke - Vors.

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Von der Verwaltung

Herr Skarabis

Herr Bittner

Frau Machnik

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmeapparates aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Parksituation An den Gehren

Frau Cooper, Anwohnerin der Straße An den Gehren und 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative Alter Dreisch, berichtet von den kürzlich angeordneten Halteverboten. Sie möchte wissen, ob die Verkehrsinseln entfernt werden können und künftig ein Schrägparken möglich sei. Die Initiative habe außerdem den Wunsch nach einem Gespräch mit Beteiligung der Feuerwehr und des Ordnungsamtes.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Ortstermin und den heutigen Tagesordnungspunkt 6, unter dem das Thema behandelt werde.

b) Außenbereichssatzung Wandweg

Herr Jung teilt für die Bürgerinitiative Wandweg mit, dass sich aus den zwischenzeitlich vorliegenden Antworten des Bauamtes für die Initiative weitere Fragen ergeben. Er trägt folgenden Fragenkatalog vor:

1. Wie kann das Bauamt von einer ausreichenden Erschließung sprechen, wenn Müllfahrzeuge die Straße nicht mehr befahren dürfen, weil eine ausreichende Wendemöglichkeit nicht vorhanden ist? Am 13.12.2023 gab es eine Bürgerveranstaltung im Gemeinschaftshaus in Lämershagen, unter anderem wurde folgende Frage gestellt: Ist der Abtransport des Mülls im Wandweg geklärt?
2. Wie können an der Nordseite des Wandweges Möglichkeiten für weitere 8 Häuser eingeplant werden, wenn schon heute sicher ist, dass dort Genehmigungen aufgrund der Ausweisung der Waldflächen als „Bereich zum Schutz der Natur“ (Regionalplan) nicht erteilt werden? Müsste die Grenze des Satzungsgebietes nicht aus diesem Grund bis an die Straße zurückgenommen werden?
3. Bewertet das Bauamt die geplante Verdichtung mit 30 weiteren möglichen Wohneinheiten und Gewerbe in Anbetracht der vorhandenen Infrastruktur (Strom, Telekom, Kitaplätze, Grundschulplätze) und der nicht ausreichenden Erschließung aus städtebaulicher und klimapolitischer Sicht als sinnvoll?
4. Welche Auswirkungen haben Starkniederschläge wie beispielsweise im Dezember 2023 auf eine geplante Verdichtung im Wandweg? Eine

weitere Versiegelung der Wiesen verringert die Aufnahme von Niederschlägen, mit der Folge weiterer Wassermengen unterhalb der Häuser.

- a. Welche Maßnahmen sieht die Verwaltung dafür vor?
 - b. Wie soll der jetzt schon steigende Grundwasserpegel durch Starkregenereignisse bei abnehmender Grünfläche kompensiert werden?
 - c. Was passiert, wenn die Wiesen nicht mehr als Pufferspeicher dienen und durch zusätzliche Versiegelung die großen Wassermengen nicht mehr aufgenommen werden?
5. Wie wollen Sie sicherstellen, dass Rettungsfahrzeuge zu ihrem Einsatzort kommen können, wenn Anwohner, Gäste und Touristen am Straßenrand parken und die erforderliche Breite nicht mehr zur Verfügung steht? Die Antwort aus dem Schreiben der Verwaltung vom 20.02.2024 können wir nicht nachvollziehen, da auf den vorhandenen und den neuen Grundstücken für die eigenen Bedarfe Stellplätze eingerichtet werden, jedoch für Besucher, Handwerker und sonstige Dienstleister sind diese nicht existent und deren Fahrzeuge werden am Straßenrand parken müssen. Wie sollen Einsatzfahrzeuge an solchen Engstellen vorbeikommen?
 6. Wie sollen die neuen Grundstücke mit einer Telekommunikationseinrichtung versorgt werden, wenn die bestehende Infrastruktur nur für die existierenden Grundstücke ausgelegt ist und die Versorgung mit zum Beispiel Glasfaser für Lämershagen bereits abgeschlossen ist und der Wandweg dabei mit einem „Kunstgriff“ aus alten Kupferleitungen an das Glasfasernetz angebunden wurde?

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Fragen an die Verwaltung zur Beantwortung weiterzuleiten.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.01.2024

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.01.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (BV Stieghorst, 01.06.2023, TOP 20 sowie 23.11.2023, TOP 3.1)

Zum Sachstand des o. a. Projektes ist eine Mitteilung des Bauamtes zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.01.2024 beigefügt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet von der Beteiligungsveranstaltung im Stadtbezirk Stieghorst. Es habe einen guten Austausch und viele Ideen von Kitas, Schulen, Sportvereinen, Wohnungsbaugesellschaften, Handwerksbetrieben und Geschäften gegeben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2 Amphibienschutzmaßnahmen 2024 im Stadtbezirk Stieghorst

Die Informationen des Umweltamtes vom 05.01.2024 zu den beabsichtigten Amphibienschutzmaßnahmen im Stadtbezirk sowie ergänzende Hinweise zu erforderlichen Straßensperrungen sind den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3 Antwort auf Einwohnerfragen vom 23.11.2023

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf Einwohnerfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 23.11.2023 zu der geplanten Außenbereichssatzung am Wandweg.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 Straßenschäden nach Starkregen (BV Stieghorst, 25.01.2024, TOP 8)

Unter dem o. a TOP wurde von Frau Dr. Durali nach dem Grund der ein-

seitigen Sperrung auf einem Teilstück der Osningstraße gefragt. Die Antwort des Amtes für Verkehr ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.5 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 25.01.2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst zum Abbau von Bänken an der Endhaltestelle in Stieghorst, das vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verschickt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 25.01.2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst zum Winterdienst/ Räumung des Radfahrstreifens am Lipper Hellweg, das den Mitgliedern der Bezirksvertretung zugegangen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 25.01.2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst zu Baumfällungen im Zusammenhang mit der Anlage des Gewässerretentionsraumes Baderbach/ Grünzug, das vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verschickt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 Zebrastreifen Oerlinghauser Straße (BV Stieghorst, 25.01.2024, TOP 12.5)

Zu der Mitteilung der Verwaltung in der letzten Sitzung gab es Nachfragen. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Antwort des Amtes für Verkehr und kündigt für die kommende Sitzung einen Ta-

gesordnungspunkt zu der Baumaßnahme an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 Wegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie von der Elpke bis Stieghorster Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung zu der o. a. Baumaßnahme, die den Mitgliedern vor der Sitzung zugegangen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10 Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen (BV Stieghorst, 23.11.2023, TOP 7)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Ankündigung der Verwaltung zu einer Öffentlichkeitsveranstaltung am 20. März 2024, die den Mitgliedern vor der Sitzung zugegangen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

3.11 Schutz des Baumbestandes im Bereich Herderstraße (BV Stieghorst, zuletzt 26.01.2023, TOP 3.8)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung des Umweltamtes, die vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 3.11 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Stadtteilbibliothek in Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7579/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

Mit welchen Mitteln kann die Stadtteilbibliothek in Stieghorst modernisiert

werden und die Bekanntheit erhöht werden?

Zusatzfrage 1:

Wie viele Bücher/Medien/etc. werden durchschnittlich pro Jahr ausgeliehen (detaillierte Auflistung der letzten fünf Jahre) und wie stellen sich diese Zahlen im Vergleich zu den anderen Stadtteilbibliotheken dar?

Zusatzfrage 2:

Nach welchen Regeln werden die Medien erneuert und aktualisiert?

Dazu sei den Mitgliedern vor der Sitzung eine ausführliche Antwort der Verwaltung zugegangen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 4.1 *

Die Antwort der Verwaltung ist Bestandteil der Niederschrift und dieser als Anlage beigefügt.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Barrierefrei auszubauende Bushaltestellen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7570/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Gibt es außer den im 3. Nahverkehrsplan als barrierefrei auszubauenden Bushaltestellen noch weitere, die noch nicht barrierefrei, insbesondere mit Leitsystemen für blinde und sehbehinderte Fahrgäste, ausgebaut sind?

Zusatzfrage: Falls ja, wann soll an diesen Bushaltestellen der Umbau erfolgen?

Dazu sei den Gremienmitgliedern vor der Sitzung eine Antwort der Verwaltung zugegangen:

Im dritten Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld 2021 sind grundsätzlich sämtliche barrierefrei auszubauenden Bushaltestellen nach Stadtbezirk und Priorisierung kategorisiert, um im ÖPNV die Barrierefreiheit gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) voranzutreiben. Vereinzelt Ausnahmen sind dabei mit entsprechender Begründung zulässig (u.a. kein barrierefreies Haltestellenumfeld und/oder technische Umsetzung aufgrund Topographie nicht realisierbar). Für diese Kategorie erfolgt ein barrierefreier Ausbau vorerst nicht. Darüber hinaus sind Bushaltestellen, die nicht regelmäßig im Tagesbetrieb bedient, sondern vereinzelt im Schie-

enersatzverkehr (SEV) und Nachtbusbetrieb zum Einsatz kommen, im dritten Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld 2021 weniger berücksichtigt.

Antwort auf die 1. Zusatzfrage

Der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen, die ausschließlich für SEV- und Nachtbusse genutzt werden, wird aufgrund der verhältnismäßig geringen Bedienungsfrequenz dem Umbau der im dritten Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld 2021 festgelegten Bushaltestellen grundsätzlich zeitlich nachgelagert. Im Rahmen von größeren Förderprojekten und Straßenumbauten kann es jedoch auch zu einem vorzeitigen barrierefreien Ausbau von den o.g. Haltestellen kommen, da diese, sofern im Bereich der Baumaßnahme liegend, bei der Gelegenheit mit ausgebaut werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay begrüßt die Antwort und hofft, dass ein barrierefreier Ausbau aller Haltestellen erfolgt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Mülleimer an Haltestellen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7572/2020-2025

Herr Skarabis teilt mit, dass von der Verwaltung noch keine Antwort vorliege. Er hoffe, dass diese zur kommenden Sitzung gegeben werde.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Weg zwischen Oelkerstraße und Käferweg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7567/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung, den Weg zwischen Oelkerstraße und Käferweg mit geringen Mitteln in einen allzeit begehbaren Zustand zu versetzen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay führt aus, dass der Antrag in dem Wissen um die diversen Eigentumsverhältnisse gestellt werde. Man möchte aber eine Lösung finden, um den Weg auch für die BewohnerInnen der benachbarten Seniorenwohnanlage nutzbar zu machen. Dies solle mit einfachen Mitteln erfolgen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) hinterfragt, ob es nur um die Flächen gehe, die im städtischen Eigentum stehen, und regt an den Beschluss entsprechend anzupassen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay möchte eine Ansprache der PrivateigentümerInnen erreichen, um nichts unversucht zu lassen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schätzt, dass ca. 2/3 des Weges in privater Hand seien.

Herr Dr. Lange regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Gespräche mit den EigentümerInnen geführt werden sollen und die Ergebnisse vorgestellt werden.

Die Antragsteller sind damit einverstanden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung, den Weg zwischen Oelkerstraße und Käferweg mit geringen Mitteln in einen allzeit begehbaren Zustand zu versetzen. *Dies gilt für die städtischen Flächen ebenso wie für die im Privateigentum stehenden Wegflächen. Es wird gebeten dazu mit den EigentümerInnen Gespräche zu führen und die Ergebnisse der Bezirksvertretung vorzustellen.*

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Weitere Planungsschritte zur Teil- und Nachnutzung der Catterick-Kaserne

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7568/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke.

Die Verwaltung wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen den aktuellen Sachstand und die konkreten weiteren Planungsschritte zur

Teil- und Nachnutzung der Catterick-Kaserne vorzustellen. Hierbei soll insbesondere auf eine mögliche, rasche Teilnutzung nicht von der Bundespolizei benötigter Gebiete eingegangen werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay erklärt, dass durch die Pressemeldungen der letzten Zeit Verunsicherung in der Bevölkerung herrsche. Es sei wichtig im Detail zu erfahren, ob die Planungen weitergehen und ob künftig auf dem Areal von 34 ha zumindest Teile nutzbar sein werden. Die Feuerwache Ost mit Ausbildungszentrum solle realisiert werden. Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay betont, dass man sich nicht gegen den Verbleib der Bundespolizei ausspreche, aber gegen deren alleinige Nutzung des Gesamtareals.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) hinterfragt die Beweggründe für diesen Antrag. Die SPD fordere einiges ein. Aber die entsprechenden Beschlüsse seien schon im letzten Jahr gefasst worden und es sei klar Position bezogen worden. Da die entscheidenden Punkte bereits in Auftrag gegeben worden seien, werde seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass die meisten Antworten bereits gegeben worden seien. Er moniert die Unplanbarkeit und Stagnation aufgrund der derzeitigen Situation. Diese sei zwar besser als ein Leerstand, aber nicht die beste Lösung. Seiner Ansicht nach sei die Zwischennutzung durch die Bundespolizei auch auf komprimierterem Raum, ggf. auch an anderer Stelle, erstrebenswert; dies sei erforderlich, da im unmittelbaren Bereich der Bundespolizei aus Sicherheitsgründen keine andere zivile Nutzung möglich sei. Er schlägt vor, den Antrag umzuformulieren. Ansonsten müsse sich seine Fraktion enthalten.

In der folgenden Diskussion werden die gegensätzlichen Standpunkte nachdrücklich vertreten.

Herr Burauen beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur interfraktionellen Beratung. Diesem Antrag wird zugestimmt.

- Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier unterbricht die Sitzung von 17.55 Uhr bis 18.00 Uhr. -

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärt Herr Burauen, dass es wichtig zu wissen sei, wie die Planung aussehe. Er stellt unter Verweis auf den Beschluss in der Sitzung am 27.04.2023 folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Punkten, die in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.04.2023 zur weiteren Entwicklung des Geländes der ehemaligen Catterick-Kaserne beschlossen wurden, einen aktuellen Sachstand mitzuteilen.

Herr Burauen begründet dies dahingehend, dass der Beschluss des letzten Jahres die Fragen und Antworten aufgrund des aktuell gestellten Antrages einschließe.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay und Herr Zimmer (Die

Linke) erklären, den Änderungsantrag nicht zu unterstützen. Es gebe eine andere Ausgangslage, die neu überdacht werden müsse.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Beschluss des vergangenen Jahres zu der Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes. Die Ergebnisse sollen mit dem Änderungsantrag zur nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Herr Burauen zitiert aus dem genannten Beschluss, der die Überplanbarkeit des gesamten Gebietes beinhalte. Die Antwort auf die Frage nach der zivilen Nutzung von Teilbereichen sei schon gegeben. Die Bezirksvertretung müsse deutlich machen, dass der Planungswille vorhanden sei.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay stellt fest, dass die Situation sich völlig neu darstelle, und detaillierte Antworten erwartet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen den aktuellen Sachstand und die konkreten weiteren Planungsschritte zur Teil- und Nachnutzung der Catterick-Kaserne vorzustellen. Hierbei soll insbesondere auf eine mögliche, rasche Teilnutzung nicht von der Bundespolizei benötigter Gebiete eingegangen werden.

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 8

- mit Mehrheit abgelehnt -

Im Anschluss wird über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abgestimmt.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Punkten, die in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.04.2023 zur weiteren Entwicklung des Geländes der ehemaligen Catterick-Kaserne beschlossen wurden, einen aktuellen Sachstand mitzuteilen.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 4

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 5.2 *

-Die Fraktionen der SPD und der CDU haben eine Abstimmung im Rahmen von Pairing vereinbart.-

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Verstärkte Kontrollen entlang der Detmolder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7569/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke.

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet das Ordnungsamt, verstärkte Kontrollen entlang der Detmolder Straße hinsichtlich dauerhaft abgestellter Werbeanhänger durchzuführen. Dabei sollen insbesondere die Bereiche Höhe Selhausenbach bis Außenstelle der Bürgerberatung in Hillegossen, gegenüber Frischemarkt und östlich der Einmündung Fuchsstraße in Ubbedissen betrachtet werden.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet das Ordnungsamt, verstärkte Kontrollen entlang der Detmolder Straße hinsichtlich dauerhaft abgestellter Werbeanhänger durchzuführen. Dabei sollen insbesondere die Bereiche Höhe Selhausenbach bis Außenstelle der Bürgerberatung in Hillegossen, gegenüber Frischemarkt und östlich der Einmündung Fuchsstraße in Ubbedissen betrachtet werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 5.3 *

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Einrichtung einer Elternhaltestelle

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7580/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

Die Verwaltung wird beauftragt auf dem Parkstreifen Höhe Detmolder Str. 401-405 die Einrichtung einer Elternhaltestelle zu den Hol- und Bringzei-

ten der Schule zu prüfen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass zu den Zeiten des Hol- und Bringverkehrs an der Gesamtschule und der benachbarten Grundschule ein dichtes Aufkommen im Umfeld herrsche und die Situation sich sehr schwierig darstelle. Darum wolle man im Sinne einer verkehrstechnischen Entspannung und Sicherheit auf dem Schulweg mit dem Prüfauftrag für eine Elternhaltestelle reagieren.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt auf dem Parkstreifen Höhe Detmolder Str. 401-405 die Einrichtung einer Elternhaltestelle zu den Hol- und Bringzeiten der Schule zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 5.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5.5 Radweg an der Osnungstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7581/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

Die Verwaltung wird beauftragt ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und den Radweg, für den die Stadt zuständig ist, an der Osnungstraße von den Stauteichen Richtung Rütli/Selhausenstraße auszubessern.

Zudem soll die Verwaltung den Baulastträger Straßen.NRW ansprechen und sich für eine Ausbesserung bzw. Optimierung einsetzen.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) bittet zunächst um Korrektur: es handle sich um einen Gehweg, der für den Radverkehr zugelassen sei. Weder Zustand noch Beschilderung seien ausreichend, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Insbesondere bei schlechter Witterung sei der Weg für Fuß- und Radverkehr schwierig zu nutzen. Ein Ausweichen des Radverkehrs auf die Straße sei nicht ungefährlich, auch aufgrund der starken Frequentierung. Da es sich zudem um eine wichtige Verbindung zum Hermannsweg und nach Senne handle, solle der Weg mit einfachen Mitteln hergerichtet werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und den Radweg, für den die Stadt zuständig ist, an der Osningstraße von den Stauteichen Richtung Rütli/ Selhausenstraße auszubessern.

Zudem soll die Verwaltung den Baulastträger Straßen.NRW ansprechen und sich für eine Ausbesserung bzw. Optimierung einsetzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 5.5 *

Zu Punkt 6**Parksituation An den Gehren**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist einleitend auf die Fragen in der heutigen Einwohnerfragestunde und berichtet von einem Ortstermin an der Straße An den Gehren, an dem auch einige AnwohnerInnen und Mitglieder der Bezirksvertretung teilgenommen haben. Es sei deutlich geworden, dass eine Optimierung der getroffenen Maßnahmen im Zuge der angeordneten Halteverbote gewünscht werde. Nach einer Befahrung durch die Feuerwehr habe die Verwaltung die Möglichkeiten geprüft und zu der heutigen Sitzung eine Stellungnahme abgegeben, mit der man sich politisch befassen wolle.

Herr Bittner ergänzt, dass es zwischenzeitlich auch eine Aussage der Verwaltung zu der Möglichkeit des Rückbaus einer Grüninsel zwischen An den Gehren 7A und 9 gebe. Folgende Stellungnahme sei noch eingegangen:

Nach Mitteilung Team Straßen- und Gleisbau ist der Rückbau der Grüninsel möglich. Es wären in etwa ca. 60m² Pflaster zu verlegen, da die Pflasterung um das Beet abgesackt ist und die Fläche nicht in den Ablauf entwässert. Fraglich ist allerdings, ob das gleiche Pflaster noch verfügbar ist.

Somit lägen die Rückmeldungen zu allen 4 Prüfaufträgen aus dem Ortstermin vor.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt nach, ob auf den Freiflächen vor den Häusern Parkraum geschaffen werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sieht dies aufgrund der Topographie (abschüssiges Gelände) als schwierig an. Es sei sein Anliegen eine schnelle Abhilfe zu schaffen. Er wirbt dafür heute die erforderlichen Beschlüsse auf den Weg zu bringen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass die bei dem Ortstermin entstandenen Vorschläge positiv begleitet wurden. Er stellt

folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung

1. *auf der Straße An den Gehren auf der südlichen Seite zwischen Hausnummer 12 und 12b 8 Parkplätze in Schrägaufstellung anzulegen,*
2. *die Grüninsel zwischen Hausnummer 7A und 9 zu beseitigen und*
3. *zusätzliche Parkplätze an der Straße Am Alten Dreisch zwischen Hausnummer 1b bis 9b einzurichten.*

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet in diesem Zusammenhang den Umweltbetrieb zu beauftragen, die Parkstreifen am Lipper Hellweg zwischen den Einmündungen der Straße Am Alten Dreisch zu reinigen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung

1. **auf der Straße An den Gehren auf der südlichen Seite zwischen Hausnummer 12 und 12b acht Parkplätze in Schrägaufstellung anzulegen,**
2. **die Grüninsel zwischen Hausnummer 7A und 9 zu beseitigen und**
3. **zusätzliche Parkplätze an der Straße Am Alten Dreisch zwischen Hausnummer 1b bis 9b einzurichten.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2024/2025

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7460/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay zeigt sich erfreut, dass aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses 1 Million EUR zusätzlich für laufende Kosten und weitere 500.000 EUR für Sprachförderung zur Verfügung gestellt werden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) ist nicht klar, welche Auswirkungen der späte Beschluss des Landes über die Dynamisierung der KiBiz-Pauschalen für die Träger habe. Er fragt nach, ob es hier zu Verzögerungen komme, weil die Mittel nicht zur Verfügung stehen oder weil die erhöhten Mittel von den Antragnehmenden nicht abgerufen werden.

Herr Skarabis sagt zu, die Frage mitzunehmen und zur kommenden Sitzung zu beantworten.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2024/2025 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2024 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tagesein- richtun- gen	davon unter 3 Jah- re	davon über 3 Jah- re	Platzzahl Kinderta- gespflege
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Ein- schulung	Ia (25 Std.)	69	1.239	3.595	
	Ib (35 Std.)	2.311			
	Ic (45 Std.)	2.454			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	24	24		
	IIb (35 Std.)	983	983		
	IIc (45 Std.)	954	954		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	271		271	
	IIIb (35 Std.)	3.078		3.078	
	IIIc (45 Std.)	3.170		3.170	
Summe		13.314	3.200	10.114	920 davon U3 = 920 davon Ü3 = 0

***Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (13.314 + 920 = 14.234) und der Gesamtzahl der Plätze (14.325) ergeben sich aus der Tatsache, dass 91 Plätze nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können (76 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).**

- 2. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.**
- 3. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 276 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen fünf Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 271 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.**
- 4. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.**
- 5. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 220 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.**
- 6. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes für die Jahre 2025 und 2026 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den Haushalt 2024 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Unterstützung der Arbeit der Kitas im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7492/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf den Bericht der Verwaltung in der Sitzung am 31.08.2023 zur Ausstattung der Kitas, der teilweise Sprachlosigkeit im Gremium hervorgerufen habe. Darum habe man Verbesserungsvorschläge erbeten. Mit den allgemeinen Aussagen der Verwaltung zeigt er sich unzufrieden und bezeichnet die Antwort als ernüchternd. Man müsse sich Gedanken machen, wie damit umzugehen sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 Freiflächen für Graffiti-Kunst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Beschluss des Kulturausschusses, der die Bezirksvertretungen bitte mögliche Freiflächen für Graffiti-Kunst im Bezirk zu benennen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, ob eine kontinuierliche Entwicklung der Flächen möglich sei. Er schlägt die Flächen in dem Tunnel unterhalb der Detmolder Straße nahe der Kreuzung Breslauer Straße/ Lagesche Straße vor.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay schließt sich diesem Vorschlag an und ergänzt, dass ggf. auch der Tunnel an der Stadtbahnhalttestelle in Betracht komme. Hier sei ein seinerzeit von der SPD in Auftrag gegebenes Werk vorhanden, das aber sehr verschmiert sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt an, dass dort auch die Gesamtschule aktiv war. Diese müsse man einbeziehen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass Kunstwerke von professionellen Künstlern häufig von Tags verunstaltet werden. Er habe im Jugendhaus Sieker angefragt; der Quartiersmanager wolle die Jugendlichen nach Ideen fragen, welche Flächen aus deren Sicht in Betracht kommen können.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass weitere Vorschläge willkommen seien.

Herr Skarabis regt an, das Thema in 1. Lesung zu behandeln um bis zur nächsten Sitzung weitere Überlegungen anstellen zu können. Damit sei

ausreichend Gelegenheit mit AkteurInnen im Stadtbezirk Kontakt aufzunehmen und weitere Ideen zu sammeln.

Damit ist das Gremium einverstanden.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen übersandte Aufstellung über die Verwendung der bezirklichen Sondermittel im vergangenen Jahr. Er schlägt vor, diese in 2024 gleichermaßen einzusetzen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die bezirklichen Sondermittel in Höhe von 8.685 € werden wie im Jahr 2023 verwendet, im Einzelnen:

- | | |
|---|-------|
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses | 400 € |
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses Sieker | 400 € |
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker | 885 € |
| - Diakonie für Bielefeld
Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg | 400 € |
| - Gesellschaft für Sozialarbeit
Zuschuss zum Betrieb des Familienzentrums
Kinderhaus Alter Dreisch | 300 € |
| - Gesellschaft für Sozialarbeit
Zuschuss zum Betrieb des Familienzentrums
Kinderhaus Stralsunder Straße | 300 € |
| - Kindertageseinrichtung Regenbogen
Sachkostenzuschuss | 300 € |
| - Kindertagesstätte Ramba Zamba e. V.
Sachkostenzuschuss | 300 € |
| - Kindertagesstätte D.O.M. Greifswald
Sachkostenzuschuss | 300 € |
| - SV Ubbedissen e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 400 € |
| - TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 400 € |

- TuRa 06 Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- TuS Eintracht Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- SC Lämershagen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	200 €
- Förderverein Grundschule Ubbedissen Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein Grundschule Hillegossen Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein Grundschule Stieghorst Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein der Osningschule Sachkostenzuschuss	400 €
- Schullandheim-Verein Osningschule Bielefeld e. V. Sachkostenzuschuss	200 €
- Bürgerinitiative Alter Dreisch Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein Freibad Hillegossen e. V. Sachkostenzuschuss	300 €
- Freiwillige Feuerwehren im Stadtbezirk	
• Ubbedissen	200 €
• Lämershagen	200 €
• Hillegossen	200 €
• Sieker	200 €
jeweils Sachkostenzuschüsse	

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 11.1 Soziale Gesichtspunkte bei Festlegung von Schuleinzugsbe-
reichen**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im Schul- und Sportausschuss behandelten Antrag sowie auf den Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2024. Der Beschluss des Ausschusses entspreche dem Votum der Bezirksvertretung in der November-Sitzung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 11.1 *

-.-.-

Zu Punkt 11.2 Spiel- und Bolzplatz Stralsunder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung und erklärt, dass dazu ein Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich sei.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst begrüßt die Installation eines zweiten Basketballkorbes und das Aufbringen einer Spielfeldlinierung auf dem Spiel- und Bolzplatz Stralsunder Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kostenübernahme i. H. v. 9.067 EUR aus Mitteln der Sportpauschale zu prüfen. Dem Schul- und Sportausschuss wird empfohlen die Bereitstellung der Mittel zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 11.2 *

-.-.-

Zu Punkt 11.3 Fahrrad-Icons auf Stralsunder/ Schweriner/ Wismarer/ Greifswalder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die ausführliche Mitteilung der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 11.3 *

-.-.-

Zu Punkt 11.4 Verkehrssituation an der Detmolder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert an die Bitte an die Verwaltung zu den angeordneten Geschwindigkeitsbegrenzungen einen Beschilderungsplan nachzureichen. Dieser liege jetzt vor.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass er die Beschilderung mit den Meterangaben für verwirrend halte. Er äußert Unverständnis darüber, dass die Begrenzungen auf 30 km/h vor den Schulen nur zeitlich begrenzt angeordnet werden. Er spricht sich dafür aus, diese ohne zeitliche Beschränkung anzubringen. Dies sei in anderen Städten durchaus üblich.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass unbestritten Schul- oder Kitawege sicher gestaltet werden müssen. Die Lage der

Schulen an der Detmolder Straße sei besonders herausfordernd. Er gibt aber zu bedenken, dass die Leistungsfähigkeit der Detmolder Straße erhalten bleiben müsse, und befürchtet Verkehrsverlagerungen auf andere Strecken.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 29.02.2024 - öffentlich - TOP 11.4 *

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin